

NEIN

ZUM SCHATZREGAL



Ja zum bürger nahen Denkmalschutz

Inhalt



1. Begriffserklärungen
2. Unsere Motivation
3. Umgang mit Schätzen im Laufe der Zeit
4. Positive Nebeneffekte des Sondelns
5. Bayern – Umgang mit Sondengängern
6. Bayern – Beispiele der Zusammenarbeit
7. Nachteile der geplanten Änderung
8. Unsere Wunschvorstellung
9. Fazit - Schatzregal
10. Fazit unseres Ansatzes
11. Weiterführende Links

1. Begriffserklärungen



Schatzregal:

= rechtliche Regelung für herrenlose & zum Zeitpunkt des Fundes verborgene Schätze

→ Eigentumsübergang an den Staat mit der Entdeckung

→ Von der Hadrianischen Teilung weichen die meisten Bundesländer durch die Öffnungsklausel in Art. 73 EGBGB ab und machen bei Kulturdenkmälern vom staatlichen Aneignungsrecht Gebrauch.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schatzregal>

„Raubgrabung“ bzw. Plünderung einer archäologischen Stätte:

Laut Wikipedia = gezielte Nachsuche von meist wertvollen Fundstücken entgegen den jeweiligen Rechtsnormen, die zum Beispiel das Graben in Bodendenkmälern regeln.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Raubgrabung>

Anmerkung: Das ist unserer Meinung nach ein Kampfbegriff, da Raub ein Diebstahl mit Gewaltanwendung ist.

1. Begriffserklärungen



Bürger nah:

Als **bürger nah** wird eine Verwaltung bzw. eine Regierung bezeichnet, die sich an den Bedürfnissen und Problemen der Bürger orientiert und auf deren Interessen eingeht.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgern%C3%A4he>

Bürger naher Denkmalschutz laut Übereinkommen von Faro 2005 bedeutet u.a.:

- Begeisterung der Bürger für die Archäologie und den Denkmalschutz fördern
- Bürger einbeziehen
- Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen (z.B. Fördermöglichkeiten verbessern)
- Wissen vermitteln

2. Unsere Motivation



- **Geplante Einführung des Schatzregals in Bayern**
- **Häufung**
 - der Fälle **ungerechter Behandlung** von ehrlichen Entdeckern von wertvollen Funden in Bayern
 - von **Hetzartikeln** und größtenteils **falsche Behauptungen** über Sondengänger
- Wohl fehlende europäische Vernetzung und Engstirnigkeit vieler deutschsprachiger Archäologen

3. Umgang mit Schätzen im Laufe der Zeit



- a. Römer (Kaiser Hadrian)
- b. Mittelalter („England“, ...)
- c. Deutschland / Bayern
- d. Dänemark ab den 1980er Jahren
- e. Großbritannien ab 1996
- f. Niederlande, Belgien und Finnland

3a. Römer (Kaiser Hadrian)



Hadrianische Teilung:

Die **Hadrianische Teilung** ist ein Begriff aus dem Sachenrecht und bezeichnet eine auf den römischen Kaiser Hadrian (67–138) zurückgehende Regelung des Eigentumserwerbs an Schatzfunden.

Teilung eines Schatzfundes zu je 50% zwischen

- Grundstückseigentümer
- und Entdecker des Schatzes

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Hadrianische_Teilung

3b. Mittelalter („England“, ...)



- **Mittelalterliches England - Aufhebung Hadrianische Teilung:**
Aus Geldnot der Krone und um ein Ausnutzen der Hadrianischen Teilung durch das Verbergen von Schwarzgeld und spätere Wiederfinden in Form eines Schatzes auf dem eigenen Grundstück zu verhindern, wurde die Regelung eingeführt, dass alle Schätze an die Krone fallen.
- **Übernahme des „Schatzregals“ aus dem Hoheitsrecht des Königs und Fortschreibung im „Sachsenspiegel“ im 13. Jhd.**
„Alle Schätze, die tiefer unter der Erde begraben sind als ein Pflug geht, gehören der königlichen Gewalt.“

3c. Deutschland / Bayern



- **§ 984 BGB – Hadrianische Teilung**
Übernahme der Regelung am 01.01.1900 in das BGB mit 50 / 50 – Teilung wie zur Römerzeit.
- **Zusammenarbeit**
Ab den 70er Jahren Zusammenarbeit der Archäologie mit privaten Sondengängern
- **Beweis der Wirksamkeit dieser Regelung**
Meldung zahlreicher Funde und Entdeckung der Bedeutsamkeit von keltischen Höhensiedlungen (z.B. Schwanberg bei Rödelsee, Bullenheimer Berg, Staffelberg, Ehrenbürg, ...) durch Sondengänger im Einvernehmen mit der öffentlichen Seite.
- Fortschreitender **Abbruch der guten Zusammenarbeit** ab Mitte der 90er Jahre
 - Personalwechsel bei zuständigen (Schlüssel-)Positionen der öffentlichen Seite
 - Zunehmende Verunglimpfung und Kriminalisierung von Sondengängern
 - Kategorische Ablehnung der Zusammenarbeit durch viele Archäologen
- Schrittweise **Einführung unterschiedlicher Schatzregale in den Bundesländern** ohne sichtbaren Erfolg anders als es z.B. durch faire Regelungen in den Nachbarländern Dänemark und Großbritannien der Fall ist.

3d. Dänemark ab den 1980er Jahren



- **„Danefæ“-Gesetz = Regelung über Schatzfunde:**
 - Münzen aus Gold und Schätze aller Art werden als kulturhistorisch eingestuft, egal aus welcher Epoche.
 - Alle Stücke vor der dänisch-norwegischen Reformation (1536) gelten unabhängig von ihrem Material als „Danefæ“.
 - Alle anderen Stücke danach (z.B. Hufeisen, Kupfermünzen und Bleifiguren dürfen die Finder behalten.
- **Ablauf im Falle eines „Danefæ“-Fundes:**
 - Meldung des Fundes per DIME-App* beim nächstgelegenen archäologischen Museum und Prüfung durch die Fachleute.
 - Bei erster Klassifizierung als „Danefæ“-Fund erfolgt eine erneue Inspektion und Einschätzung durchs Dänische Nationalmuseum.
 - Bei Bestätigung dieser Einschätzung erfolgt ein marktgerechter finanzieller Ausgleich an die Beteiligten.

**) Der deutschsprachige Archäologe Prof. Andres Dobat von der Universität Aarhus hat das DIME-Projekt 2018 initiiert.*

[https://pure.au.dk/portal/en/persons/andres-dobat\(4f31e998-bc89-4839-b356-4c52343bec1e\).html](https://pure.au.dk/portal/en/persons/andres-dobat(4f31e998-bc89-4839-b356-4c52343bec1e).html)

3d. Dänemark ab den 1980er Jahren



- **Zusammenarbeit**
Aufgrund der frühen Akzeptanz der Realität und des offenen Aufeinander Zugehens gibt es in Dänemark ca. seit den 80er Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit der Archäologie mit privaten Sondengängern.
- **Keine obligatorische Zertifizierung**, Wissensvermittlung auf freiwilliger Basis z.B. durch Vereine
- **Beweis der Wirksamkeit dieser Regelung**
 - Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.
 - Meldung zahlreicher Schatzfunde aus der Wikingerzeit aus Gold und Silber.
- **Aktuelle Zahlen:**
 - 2020 wurden in Dänemark ca. 9150 mögliche „Danefae“-Objekte untersucht.
 - Davon wurden 980 tatsächlich als „Danefae“ deklariert und mit insgesamt 1,1 Millionen Euro belohnt. Die Summen orientieren sich am Marktwert.

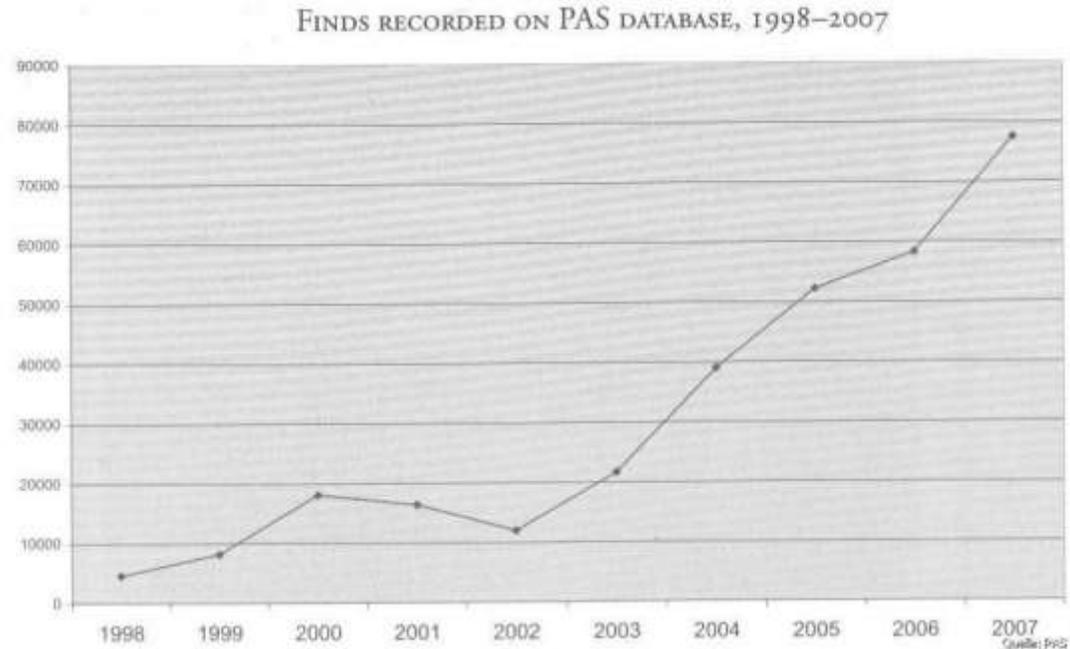
Quelle:

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/archaeologie-altertum/sondengaenger-und-archaeologen-in-daenemark-auf-den-spuren-der-wikinger-17316157.html>

3e. Großbritannien ab 1996



- **Treasure Act 1996** = genaue Definition eines Schatzes
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Treasure_Act_1996
- **Keine obligatorische Zertifizierung**, Wissensvermittlung auf freiwilliger Basis z.B. durch Vereine
- **Zusammenarbeit**
Seit der Einführung des Treasure Acts 1996 nimmt die Zusammenarbeit der Archäologie mit privaten Sondengängern extrem zu und die Schatzfundmeldungen explodieren geradezu.



3e. Großbritannien – ein Erfolgsmodell



- **Beweis der Wirksamkeit dieser Regelung**
 - Hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.
 - Online Funddatenbank Portable Antiquities Scheme (PAS)
 - Meldung zahlreicher wertvoller Schatzfunde.

	Metal-detecting	Chance find while metal-detecting	Field-walking/ mudlarking	Other chance find/ gardening	Controlled archaeological investigation	Building/ agricultural work
Records	27,901	493	707	241	42	36
%	94.84	1.68	2.40	0.82	0.14	0.12

- **Aktuelles - 2021:**
 - Durch Sondengänger werden ca. **96%** aller Funde gemeldet
 - Davon $\frac{3}{4}$ so viele Sichtfunde wie durch „klassische Feldbegeher“
 - Nur ein Bruchteil aller Funde fiel unter den Treasure Act.
 - Bewertung dieser Funde durch unabhängige Gutachter
 - Faire Entschädigung anhand der so festgelegten marktüblichen Werte

PAS and Treasure in 2021

45,581

finds recorded on the PAS database

872

research projects (to date) using PAS data

1,085

treasure cases reported

381,021

unique visitors to the PAS websites and database

96%

finds made by metal-detectorists

54,500

registered PAS database account users

96%

finds made on cultivated land

16,004

individuals attended 760 outreach events

98%

finds recorded to the nearest 100m

131

metal-detecting clubs liaised with

Quelle: <https://finds.org.uk/publications/reports/2021>

Kontakt zum PAS-Leiter Michael Lewis: <https://www.reading.ac.uk/archaeology/staff/professor-michael-lewis>

3e. Großbritannien – Michael Lewis



- **Auszug aus dem beruflichen Werdegang**

- **Leiter des Portable Antiquities Scheme (PAS)**; System zur Erfassung archäologischer Funde
- Gründungsmitglied des European Public Finds Recording Network (2016 bis heute).
- Von 2012-17 war er „Sonderpolizist“ bei der Metropolitan Police Art & Antiques Unit und setzt sich für die Strafverfolgung in Bezug auf Kriminalität im Zusammenhang mit Kulturgut ein.
- Seit 2003 Mitglied der Arbeitsgruppe nationaler Polizeichefs - für Kriminalität im Bereich Kulturerbe und Kulturgüter.
- Seit 2003 beratendes Mitglied der fraktionsübergreifenden Gruppe für Archäologie im britischen Parlament.

- **Interessensgebiete**

- Mittelalterliche Kleinmetallfunde, insbesondere im Zusammenhang mit dem täglichen Leben und der Religion
- Schutz des kulturellen Erbes und Beteiligung der Bevölkerung an der Archäologie
- Der Wandteppich von Bayeux im Kontext von Kunst und Kultur.



3f. Niederlande, Belgien und Finnland



Analog zu DK und UK gibt es auch in weiteren Ländern eine

- sehr gute Zusammenarbeit zwischen Behörden und z.B. Sondengängern
 - Fundmeldesysteme und Fundmelde-Apps
-
- **Niederlande = PAN**
<https://portable-antiquities.nl/pan/#/public>
 - **Belgien = MEDEA**
<https://www.vondsten.be/>
 - **Finnland = FindSampo**
<https://www.museovirasto.fi/en/>

4. Positive Nebeneffekte des Sondelns



Heimatgeschichte

- Effektivere und nachhaltigere Erforschung unserer Geschichte
- Höheres Interesse an Archäologie und Denkmalschutz in der Gesellschaft (Literatur, Museen, uvam.)

Umwelt & Gesundheit

- > 90% aller Funde sind archäologisch uninteressanter Schrott
- Entsorgen von Blei / -haltigen Beifunden ca. 80 Tonnen pro Jahr in Bayern -> Verbesserung der Nahrungsmittel- und Grundwasserqualität
- Entsorgen von (Sonder-)Müll (als Beifund) durch Sondengänger, ca. 4.000 Tonnen pro Jahr in Bayern
- Entsorgen von scharfkantigen Metallteilen aus Futterwiesen und Äckern rettet Tierleben und schützt landwirtschaftliches Gerät
- Ausdauersport an der frischen Luft

Baumaßnahmen

- Vorsondierungen erhöhen die Planungssicherheit
- Beteiligung von Sondengängern begünstigt eine schnellere und effektivere Abwicklung von Maßnahmen

Allgemein

- Wiederfinden von verlorenen Sachen (teure Maschinenteile der Ackergeräte, Schmuck, ...)
- Erkennen von Metall im Nutzholz mit Metalldetektoren -> Schutz für Werkzeug

5. Bayern – Umgang mit Sondengängern



Zusammenarbeit ist nicht erwünscht

- Von Seiten des BLfD und vielen Heimatpflegern wird eine Zusammenarbeit kategorisch abgelehnt – Sondeln zählt nicht zu ehrenamtlichen Tätigkeiten.
- In Arbeitsgruppen, Vereinen und bei öffentlichen Maßnahmen sind Sondler oft unerwünscht -> Sondler werden pauschal kriminalisiert und ausgegrenzt anstatt sie zu integrieren.

Häufiges negatives Vorgehen der Zuständigen bei Fundmeldungen von Sondengängern

- Erfolgt nicht lösungsorientiert und sehr nachteilig für die Allgemeinheit
- Rüge statt Lob bis hin zu unberechtigter Kriminalisierung von Fundmeldern
- Austragen von Zuständigkeitsstreitigkeiten zwischen BLfD und Museen zu Lasten der Finder
- Von Amtswegen unterlassene Bergung von gemeldeten Funden
- Versuch der Verweigerung des hälftigen Fundanteils
- Versuchte Verminderung des hälftigen Fundanteils durch unseriöse Ankaufsangebote
- BLfD mischt sich in zivilrechtliche Belange (Eigentumsklärung) ein und konzentriert sich nicht auf Kernaufgaben
- Bei wertvollen Funden ist uns keine Einigung ohne Probleme für den Entdecker eines Fundes bekannt

-> Wie viele aktuelle Fälle mit anwaltlicher Beteiligung bis hin zur Klage zur Klärung der Eigentumsverhältnisse sind auf eine Fundmeldung zurückzuführen?

6. Bayern - Beispiele Zusammenarbeit



Maßbacher Münzfund

- Ein Beispiel unter Vielen
- Ca. 400 Jahre altes Geldversteck auf Gemeindegrund
 - Dokumentation ist ausreichend, da kulturhistorisch unbedeutend
 - Staatlicher Besitz bedeutet langfristige Kosten (Versicherung, techn. Sicherung, Lagerung, ...)
- **Ohne die Ehrlichkeit des Entdeckers, hätte die Gemeinde nichts erfahren.**
- Einverständnis zwischen Entdecker und Gemeinde
- **Sehr unkooperatives Verhalten der Zuständigen beim BLfD**
 - Rüge statt Lob
 - Aufforderung des Anteilverzichts zu Gunsten des Freistaats
- Auszahlung der Gemeinde durch den Schatzfinder



→ Weiteres Beispiel für die Sinnhaftigkeit der fast 2000 Jahre alten Hadrianischen Teilung nach § 984 BGB

6. Bayern - Beispiele Zusammenarbeit



Münzfund im Bereich der Gemeinde Eußenheim/Unterfranken

- 40 Mittelalterliche Würzburger Silberpfennige
 - Dokumentation ist ausreichend, da kulturhistorisch unbedeutend
 - Geplante Leihgabe im lokalen Heimatmuseum bedeutet geringe langfristige Kosten da:
 - Geringer Marktwert der Münzen
 - > Geringe Kosten für Versicherung und techn. Sicherung
 - Die Münzen aus Silber bestehen
 - > Keine Kosten für langfristige Konservierung
- **Ohne die Ehrlichkeit des Entdeckers, hätte die Gemeinde nichts erfahren.**
- Einverständnis zwischen Entdecker und Gemeinde
- **Unkooperatives Verhalten der Zuständigen beim BLfD**
 - Rüge statt Lob
 - Aufforderung des Anteilverzichts zu Gunsten des Freistaats



6. Bayern - Beispiele Zusammenarbeit



Flügellanze vom Schlüpfelberg

- Karolingische Flügellanzenspitze (9.Jhd) aus der Oberpfalz
- Einiges bekanntes Exemplar in dieser Erhaltung und Ausführung
- Besitz in öffentlicher Hand sinnvoll, da kulturhistorisch bedeutend
 - langfristige Kosten gerechtfertigt
- **Ohne die Ehrlichkeit des Entdeckers, hätte die Allgemeinheit nichts erfahren.**
- **Unkooperatives Verhalten der Zuständigen (hier: ASM*)**
 - Unlautere Ankaufsangebote (erstes Ankaufsangebot 500 DM) fördern Fundunterschlagung von Dritten.
- Nur durch anwaltliche Unterstützung erfolgte die Einigung mit dem Entdecker erst nach ca. 10 Jahren.



*) = Archäologische Staatssammlung München

7. Nachteile der geplanten Änderung



Einführung eines Schatzregals ist keine Motivation zur Ehrlichkeit

- „Regelfund“ also Fund mit Wert < 1000 € fällt zu 100 % an den Staat
- 3% Finderlohn abzüglich der Konservierungs- und Restaurationskosten bewirkt freiwilligen Verzicht am Eigentumsanspruch = **Enteignung**

Veranlasser Prinzip für eine Grabung

- **Veranlasser** (Landwirt, Grundeigner, Sondengänger, ...) **trägt alle Kosten** für eine amtsseitig angeordnete archäologische Grabung

Ausweisung von Grabungsschutzgebieten

- Ausweisung von Grabungsschutzgebieten ohne bestätigten Verdacht -> **Gefahr der willkürlichen Wertminderung** von Grundstücken

Verbot der Nutzung von techn. Ortungsgeräten auf Bodendenkmälern & Grabungsschutzflächen ohne Genehmigung

- Soll für alle einführt werden. -> Die Einhaltung ist nicht sicherzustellen. Hoher bürokratischer Aufwand für berechtigte Personen wie z.B. Archäologen

8. Unsere Wunschvorstellung



Änderung des bayerischen Denkmalschutzgesetzes bei:

- **Beibehaltung der Hadrianischen Teilung unter Einführung zeitgemäßer Bedingungen:**
 - Klare Definition eines Schatzes ähnlich wie in UK oder DK
 - Gesetzliche Verankerung des staatlichen Vorkaufsrechts für wichtige Kulturgüter
 - Keine unnötige Bürokratie und keine unsinnige Zeit- und Kostenverschwendung für die Eigentumsklärung von finanziell wertlosen Funden
 - Errichtung einer unabhängigen Bewertungsstelle (z.B. Gutachtergremium)
 - Einbindung von lokalen Museen in den Fundmelde- und Auswertungsprozess
- **Qualifizierung** von Privatpersonen wie z.B. Sondengänger **auf freiwilliger Basis**, z.B. über YouTube Videos und online Multiple Choice Fragen, Vereine, ...
- **Entfall des Veranlasserprinzips** für notwendige archäologische Grabungen / Forschungen.
- Ausweitung von Grabungsschutzgebieten – wenn dann - nur bei bestätigtem Verdacht.
- Einsatz techn. Ortungsgeräte auf Bodendenkmälern für berechtigte Personen ohne Genehmigung ermöglichen.

9. Fazit - Schatzregal



Die Fundmeldezahl durch ehrliche Sondler und Akzeptanz für die Bodendenkmalpflege wird gegen Null sinken

Das generelle Schatzregal eine Hilfe für Baumaßnahmen?

- Für jede Baumaßnahme auf einem fremden Grund wird eine Einzelvereinbarung geschlossen
- Neben vielen anderen vertraglich festzuhaltenden Punkten ist hier auch eine Festlegung für Funde wie z.B. der Verweis auf eine neu zu schaffende Schatzdefinition oder aber eine separate Klausel möglich z.B.:
 - Schatzfunde -> § 984 BGB
 - Alles andere -> Übergang ans zuständige Amt / an den Entdecker

-> Entfall des bürokratischen Aufwands für die Eigentumsklärung ist ohne generelles Schatzregal möglich

Rechenbeispiel zu den angeblich 1.000.000 pro Jahr nicht gemeldeten Funden

- Laut Prof. R. Karl schafft ein akademischer Mitarbeiter ca. 1500 – 1800 Funde zu verarbeiten und zu verwalten
= eine E13-Stelle a ca. 75.000 € pro Jahr
- Bei den 1.000.000 angeblich in Bayern pro Jahr nicht gemeldeten wichtigen Funden, wären hier bei der Bearbeitung von 1600 Funden pro Jahr für die Auswertung durch zuständige Mitarbeiter des BLfD mindestens 625 E13-Stellen und somit ca. 47 Mio. € allein für die Auswertung notwendig

Hier stellt sich die Frage:

- ob Bayern extrem fundreicher als Großbritannien (ca. 3,5 mal so groß wie Bayern) sein soll?
- ob man allein für die Bearbeitung von Funden so viel Geld in die Hand nehmen möchte oder lieber den Schatzbegriff genauer definieren sollte, um ein übermäßiges Sammeln von öffentlicher Seite zu vermeiden?

10. Fazit unseres Ansatzes



- **Eine klare Definition eines Schatzes birgt folgende Vorteile:**
 - Die Anzahl der für die Allgemeinheit anzukaufenden Objekte bei Eigentumsregelung nach § 984 BGB ist überschaubarer umso genauer die Definition gefasst ist.
 - Durch diese Selektivität der Ankäufe lassen sich die Kosten u.a. für Restauration, Konservierung und Lagerung steuern.
- **Die Beibehaltung der Hadrianischen Teilung für definierte Schatzfunde, die Schaffung einer unabhängigen Bewertungsstelle für Schatzfunde und der Entfall des Veranlasserprinzips bewirkt u.a.:**
 - Hohe Motivation zur Fundmeldung
 - Hohe Akzeptanz von Archäologischen Grabungen und Bodendenkmalpflege
 - Faire Eigentumsregelung
 - Positive Nebeneffekte wie das freiwillige Sammeln und Entsorgen von aufgefundenem Müll durch Sondler, effektivere und nachhaltigere Erforschung unserer Geschichte, uvam.
 - Stärkung des Geschichts- und Kulturinteresses der Allgemeinheit
 - Effektivere Denkmalbehörde durch Konzentration auf Archäologische Kernkompetenzen

10. Fazit unseres Ansatzes



- **Die Qualifizierung auf freiwilliger Basis ggf. mit „Bonusvorteilen“**
 - Ist die praktischste Form der Umsetzung
 - Macht Personalaufwand und somit Kosten planbar
 - Wird bereits sehr erfolgreich in anderen europäischen Staaten (z.B. Großbritannien, Dänemark) angewendet
- **Ergebnis der Präsentation zum genannten Sachverhalt mit anschließender Abstimmung von ca. 100 Jurastudenten in der Vorlesung Sachenrecht der Universität Münster am 02.05.2023**
 - 97% für unseren Ansatz der Eigentumsregelung
 - 3% für Österreichischen Ansatz der Eigentumsregelung
 - 0% für geplanten Bayerischen Ansatz der Eigentumsregelung

11. Weiterführende Links



- **Petition NeinZumSchatzregal:**

<https://www.change.org/p/nein-zum-schatzregal?redirect=false>

- **Weitere Informationen** wie Gegenüberstellung, Linksammlung, Leserbrief, Stellungnahme vom 25.01.2023, ...

<https://schatzsuche-bayern.de/petition/>

- **Aktuelle Dokumentation zur Zusammenarbeit des British Museum mit Sondengängern**

<https://www.joyn.de/serien/mission-museum-mit-metall-detektor-auf-schatzsuche>

- **Umgang mit Sondengängern in Dänemark**

https://pure.au.dk/ws/files/179661549/Mit_Metaldetektor_und_mobiler_APP_Neue_Wege_im_Umgang_mit_Sondeng_ängern_in_D_nemark..SKN42_Dobat_Autoren_version.pdf

- **European Public Finds Recording Network** – Europäisches System zur effizienten Zusammenarbeit in der Archäologie mit Sondengängern

<https://www.helsinki.fi/en/networks/european-public-finds-recording-network>

https://pure.au.dk/portal/files/229114475/Towards_a_Cooperative_Approach_to_Hobby_Metal_Detecting_The_European_Public_Finds_Recording_Network_EPFRN_Vision_Statement_AM.pdf

<https://www.cambridge.org/core/blog/2020/02/18/towards-a-cooperative-approach-to-hobby-metal-detecting-the-european-public-finds-recording-network-epfrn-vision-statement/>

- **Schatzsuche:**

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schatzsuche>

- **Zum Schatzregal:**

<http://schatzregal.de/schatzregal-ein-deutsches-enteignungsgesetz>